|  |
| --- |
| Privates Schreiben [streng vertraulich] nicht für das öffentliche Protokoll |
| EINSCHREIBEN  | Karlsson : Magnus Lebender Mann und rechte Träger und RepräsentantBautacherweg [4] |
| **An Stadtrichteramt Stadt Zürich****Verwaltungszentrum Eggbühl****Eggbühlstrasse 23****Postfach** **8050 Zürich****An Denise Bachmann, Stadtrichterin Stadt Zürich** | [8122] zu Binz |
| Ausserhalb der Schweiz / Delaware |
|  |
| Datum: [4]. Nov. [2021] |
| Post Code: 98.00.862000.12345678 |
|  |
|  |  |

|  |
| --- |
|  |
| **Formfehler, illegale Postzustellung, ungültige Unterschrift (Nachbildung der eigenhändigen Schrift auf mechanischem Wege)****Behörden als Privatfirmen, fehlende hoheitliche Legitimation****Der oberste Gerichthof der USA, der gesamte Körper des mRNA-Geimpften als Besitz von den Pharmaunternehmen.** |
|  |
| Grüezi Denise Bachmann, |

Bezugnehmend auf den im Betreff referenzierten Sachverhalt muss zuallererst auf das Folgende hingewiesen werden: Aufgrund der unwiderlegbaren Tatsache, dass alle in der Schweiz operierenden Behörden und Ämter Privatfirmen sind, die weder handelsrechtlich noch hoheitlich legitimiert sind und deren angeblichen Handelsberechtigten des Weiteren ebenso wenig über eine Legitimation verfügen, Geschäfte zu tätigen, sind alle Handlungen der Firmen selbst aber auch aller Angestellten dieser Firmen – und erst recht, wenn diese sich als Behörde oder als Amt zu erkennen geben – **illegal**. Die Angestellten dieser Firmen handeln daher auf eigenes Risiko und haften für ihr Tun folglich privat. Somit kann festgehalten werden, dass Sie, Denise Bachmann, mit jeder Handlung, die Sie im Rahmen Ihrer Anstellung für das privatwirtschaftlich geführte Stadtrichteramt Stadt Zürich tätigen, eine Amtsanmassung (Art. 287 StGB), einen Amtsmissbrauch (Art. 312 StGB), sowie Urkundenfälschung (Art. 251 StGB) etc., (SR 311.0) darstellt.

Formfehler und ihre Folgen:

* Wenn Sie einem Empfänger etwas unterbreiten wollen, dann ist die entsprechende Offerte zum Kontrakt mit einer rechtlich bindenden eigenhändigen Unterschrift zu versehen. Eine Nachbildung der eigenhändigen Schrift auf mechanischem Wege hat in diesem Zusammenhang keinerlei Rechtsgültigkeit. Dieser Tatsache Rechnung tragend, muss an somit festgehalten werden, dass Ihr Schreiben an sich null und nichtig ist.
* Wenn Sie einen Brief verschicken (Einschreiben inklusive), sind echte Briefmarken zu verwenden, dies ist weltweit von UPU (Universal Postal Union) geregelt und versichert. Die Gesetzlichkeiten haben sich seit 1907 nicht geändert, da seit diesem Zeitpunkt keine souveränen Staaten mehr existieren. Die UPU hat die Admiralität inne und steht über allen Staaten. Die UPU ist aus rechtlicher Sicht die höchste Instanz. Das Senden von Schriftstücken via der Distributionskanäle der Schweizerischen Post ohne die Nutzung von echten, das heisst offiziell von UPU anerkannten, Briefmarken gilt als Postbetrug. Infolgedessen handelt es sich beim Versand von Schriftstücken ohne Nutzung von Briefmarken um Geschäftssendungen, jedoch nicht um Briefe. Über die Zustellung von Geschäftssendungen kann die Post gestützt auf das Postgesetz (PG, SR 783.0) keine Gewähr geben. Demnach sind diese Sendungen an sich wertlos und gelten aus rechtlich-postalischer Sicht als nicht zugestellt. Folglich befinden Sie sich im Wertpapierhandel. Ein Bruch der Kontrakte der UPU hat strafrechtliche Folgen und im Wiederholungsfall wie dem Ihren kumuliert sich das Strafmass. Der vorliegende Fall ist bei UPU gemeldet worden und UPU wird diesbezüglich mit Ihnen in Kontakt treten.

**Zu den Rechten von gegen Covid-19-Geimpften**

Weil es auch Sie betreffen könnte, ist es wichtig, dass Sie folgende Aufklärung erhalten:

* Der oberste Gerichtshof der USA hat entschieden, dass mit genverändernden Substanzen geimpfte Menschen weltweit als patentiert gelten und faktisch sowie juristisch in den Besitz des jeweiligen Herstellers übergehen, dessen genetisch manipuliertes Material die Impflinge per Injektion erhalten haben. Da die Zellen des Geimpften dieses Material ein Leben lang produzieren und dieses kontinuierlich im Körper verteilt wird, gilt der gesamte Körper des Geimpften als Eigentum des entsprechenden Pharmaunternehmens. Die Geimpften sind sodann keine natürlichen Menschen mehr, sondern sogenannte «Trans» Humans. Das hat weitreichende Konsequenzen: Alle Menschenrechte, die für natürliche Menschen gelten, entfallen ohne Ausnahme bei diesen «transhumanen» Geimpften. Seit 2013 sind alle genmodifizierten, mRNA oder vektorbasierten DNA-Geimpften gesetzlich sogenannte «Trans-Humane», die ihre Menschenrechte verlieren und auch keine andere Rechte eines Staates mehr halten. Das alles gilt allerdings nicht nur für die in den USA lebenden Geimpften, sondern weltweit für alle mRNA- oder DNA-Geimpften. Quelle: https://www.supremecourt.gov/opinions/12pdf/12-398\_1b7d.pdf

Angesichts dieser Ausgangslage mache ich Sie auf die nachfolgenden möglichen Konsequenzen aufmerksam:

Im Fall, dass Sie im Rahmen der sogenannten Covid-19-Prävention bereits geimpft sind, halten Sie keinerlei Rechte mehr und darüber hinaus werden Sie sich am Schluss gerichtlich nicht verteidigen können.

**Zu den Geschäftskonditionen**

Jedes elektronische Mail, jeder Bericht, jeder Untersuchung und sämtliche weiteren Handlungen aller Art Ihrerseits, die eine hoheitliche Legitimation erfordern, lösen eine Pönale von 88 Kilogramm Gold aus, die vor Gericht geltend gemacht werden kann. Als Privatfirma können Sie in vorgängiger Absprache mit dem Auftraggeber durchaus Geschäfte tätigen, jedoch nicht als hoheitliche Organisation und ohne hoheitliche Kennzeichen.

Diese Geschäftskonditionen, von denen Sie nun Kenntnis haben, enden mit dem Zeitpunkt, an welchem erstens die als Behörden, Ämter und staatliche Dienststellen dargestellten Entitäten wieder in öffentlich-rechtliche Institutionen überführt und in diesem Zusammenhang die entsprechenden Handelsregistereinträge (Eintragung und Löschung) dieser Firmen zur Manifestation öffentlich publiziert wurden und zweitens, wenn die durch die privaten Firmen widerrechtlich eingeforderten Gelder vollumfänglich und restlos an die geschädigten Parteien zurückgezahlt wurden.

Das Definitionsrecht dieses eben dargelegten Instruments liegt ausschliesslich und ohne Möglichkeit des Widerspruchs durch Dritte beim Herausgeber dieses Briefes. Alle Rechte sind vorbehalten.

Für alle in der Zeitspanne der Gültigkeit dieser Geschäftskonditionen durch Ihre Entität oder durch Sie selber anfallenden Handlungen ohne handelsrechtliche und hoheitliche Legitimation gelten die genannten Konditionen. Massgebend ist jeweils der Zeitpunkt der Handlung. Eine Anzeige gegen Sie kann deshalb auch nach der Endigung dieser Konditionen eingereicht werden.

 Mit freundlichen Grüssen,

 :Magnus :Karlsson